






RGD Rindergesundheitsdienst
SSB Service Sanitaire Bovin

Die Tankmilchprobenentnahme für die spezifische PCR Untersuchung auf *S. aureus* Genotyp B

Bei Betrieben mit < 138 melkenden Kühe kann man bei Verdacht eine Tankmilchprobe untersuchen lassen

<p>1. Den Tank mindestens 5 Minuten rühren lassen (nach NMC Guidelines)</p>	
<p>2. Einmalhandschuhe anziehen</p>	
<p>3. 50 ml Röhrchen nehmen (ohne Bronopol Tablette)</p>	



- 4. Probe immer von oben entnehmen.**



- 5. Das Röhrchen zur Hälfte mit Tankmilch füllen.**



- 6. Das Röhrchen mit antibiotikafreier, nichtlieferbarer Milch auf 2/3 auffüllen.**





7. Probe gekühlt (ohne Bronopol einsenden)

Tipp: bei Roboterbetrieben kann unter Umständen zu wenig Milch im Tank vorhanden sein, dann empfiehlt es sich mit einem Seil an einer kleinen Kanne die Proben zu nehmen



Bei Betrieben mit > 138 melkenden Kühe und mehreren Milchtanks werden mehrere Tankmilchproben genommen.

Bei Betrieben mit > 138 melkenden Kühe und einem einzigen grossen Milchtank werden bei 10% der laktierenden Kühe stichprobenartig Einzelmilchproben entnommen.

- ❖ Eine saubere Milchprobenentnahme von allen 4 Vierteln in ein Probenröhrchen ist ausreichend, sofern ausschliesslich auf *S. aureus* Genotyp B untersucht wird.
- ❖ Das Vorgehen bei der Entnahme einer sauberen Milchprobe ist ähnlich der sterilen Milchprobenentnahme.
- ❖ Wir empfehlen die Probenentnahme während des Melkens. Nach der Eutervorbereitung durch den Melker, wird vor dem Ansetzen des Melkzeugs eine Milchprobe entnommen. Die Vorbereitung des Euters sollte idealer Weise aus dem Vormelken und der anschliessenden Reinigung der Zitzen bestehen.
- ❖ Bei Roboterbetrieben können die Milchproben nicht während des Melkens entnommen werden. Von den Kühen müssen saubere Milchproben von allen 4 Vierteln in ein Probenröhrchen entnommen werden.